

Miden darin nit merr Khommentd, byss uf wyttere gnad unserer gnädigen Herren unnd Oberen unnd dannoch hienebet Zuo straff und buoss legen und bezalen ein Jeder ... [300] Müntz guldi ann barem gelt: Sölche söllend heim diennen, der halb theill unseren Herren und Oberen, der ander halb theill Jhr H. f. g. Abtte allhie und dero gots-huss: Was dan den Jost Müller belangen thuot, welcher durch Kundtschafft gnuogsam überwysen, dz er mit Jnnen beydenn Jnn der bösen Conspiration und anschlegen gsin, von dessen wegen soll er Zuo straff Zuo geben erckent sin, ... [100] Müntz guldi, Welches Ebenmässig, als obstath, halb unseren herren und Oberen und halb dem Gotzhuss heim dienen soll. Man Hiemit durch unnser Landt gricht und piet fry sycher Handlen und wandlen als Zuo vor. Jedoch das er sich aller bescheidenheit gebruche, und derglychen böse annrichtungen vermeide. Über welches alles dan wier unseren gnädigen Herren was gnaden sy bewysen mögend, wellend vorbehalten Haben.

Actum⁴ uf ... und mit dess Obgenampten Unsers ... landtaman Schylters Jnsigel bewart doch Jmme Und unss Jn allwäg ohne schaden und nachtheyl

[gez.] Gilg frischhertz [=Frischherz] zu
Schwitz Landschr[eiber]"

"Copy der Urthel Jn Einsidlen Ergangnen um Fryheyts Bruch."

- 1) s. auch die Kundschaftsaussagen unter Zurlaubiana AH 127/9
- 2) s. Libertas Einsidlensis 151 XXVIII spez. 153
- 3) s. Zurlaubiana AH 3/67
- 4) Von hier weg bis zur Unterschrift ist das Schriftstück von der gleichen Hand wie die Dorsualnotiz geschrieben.

AH 126, 235-240 - Blatt 239 und 240^r leer

160

1651 September 2.; "Jn aller yl"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] JAKOB ANDERMATT AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Des herren meinung hab ich us seinem gliebten schriben vernomen, Jne wider Zuo brichten. ist das min herrn [Ammann und Rat von Baar] hüt nit Zuo samem dräten und bin ich die ursach wil lauth [des Gemeinde?]schribers [von Baar, Jakob Hotz] Zädel Jn herrn Amen [von Stadt und Amt Zug, Matthias] bachmans [=Zumbach] sälligen hus [in Baar] Komen da Er Jm Änd glägen [- Bachmann starb am 2. September

1651 -] und des leüfers [=Bote von Stadt und Amt Zug?] frauw nötlich dan, und ich den handel [- es ging um den umstrittenen Beisitz des Äusseren Amtes auf den Tagsatzungen zu Baden - Libellhandel -] gmercht bin ich nach dem änd und dötlichen hin trit strachs von Jnen gangen und nit ufs lantschribers [Adam **Signers**] begären ufs rad hus [in Baar] welen, hie mit hand min herren Kein gmeind[versammlung] angsähen. ich wird Jn der stund bricht Von mim dochter man [Oswald **Schmid**, der mit Maria **Andermatt** oder Johann **Schmid**, der mit Katharina **Andermatt** verheiratet war] das der [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreuel** [von Baar] und sinj lüth laufend und werdend Ein gmeind uf wehren dan Er hüth greth Zuo Einem Es müösj Jn 25 Kronen nüd reuwen wan Er [Kreuel] gsanten [auf die am 3. September 1651 beginnende Tagsatzung der XIII Orte in Baden¹, wo insbesondere die ausstehenden franz. Pensionen und die Erneuerung des franz. Bündnisses erörtert wurden²] wurdj³ was dar hinder stähet weis ich nit, ob er so fil ich mich darauf verstan ist Es nur dem herrn Zum unglimpf wil die hüt anzognen gestert den handel angsähen, ich begär Zwar des ritz nüd aber wan dem herren ätwas dar an glägen ist muoss der her hienicht noch Zuo her [alt Rats]sehelmeister [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat Bartholomäus] **müller** schichen das Er den an fang uf mich machen dethi sunst wurdj nüd us der sach und müöstj Es uf die form duon wil ich mich bis da hin Keinem fürsten anhängig gmacht und Kein Jndräsi von Jnen heigi [Jakob?] bosert [=**Bossard**] und hauptman [Oswald?] meienbärg [=**Meyenberg**, beide Stadt- und Amtsräte aus Baar] soltend das Jrig auch dar Zuo duon, ist bös das wir Jn [Kreuel] gen lucern [an die Tagsatzung der V kath. Orte vom 28. August 1651]⁴ glasen möchtj Eins das ander machen duon oder Zie hie mit got mit uns".

1) s. EA VI 1, 72 (Nr. 52). Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda 72 c

3) Zu Zurlaubens Mitgesandten aber wurde dann Wilhelm **Heinrich**, von Aegeri, bestimmt.

4) s. ebenda 69 (Nr. 50). Neben Kreuel nahm auch Zurlauben an dieser Tagsatzung teil.